

Fernbeziehungspaare – alleingelassen

Wenn Mobilität im Berufsleben Familien und Partnerschaften splittet, sind die Anforderungen an gelingende WorkLife-Balance hoch.

Damstadt (PW) - „Fernbeziehungspaare sind mit ihren Problemen allein gelassen,“ davon ist Diplom-Psychologe Joachim E. Lask, Leiter des WorkLife-Instituts in Darmstadt, überzeugt. Mit speziellen Fernbeziehungsseminaren für Betriebe bietet das Institut den Unternehmen konkrete Hilfestellungen.

Bereitschaft zur Mobilität – ein Muss

Flexibilität und Eigenverantwortung gehören heute zu den selbstverständlichen Voraussetzungen im Berufsleben. Manager wechseln im Schnitt alle 5 bis 7 Jahre ihren Arbeitsplatz, was in den meisten Fällen auch einen Ortswechsel nach sich zieht. Leute im Management wissen, dass sie ihre Mobilität unter Beweis stellen müssen. Denn wer flexibel bleibt, ist gut vermittelbar. Ein Stellenantritt des begehrten Postens kann schnell im Zweifrontenkrieg enden, wenn Partner oder Familien nicht mitziehen. Oft sind beide Seiten schon während des Entscheidungsprozesses überfordert. Meine Familie spielt nicht mit – diesen Satz hören deutsche Personalberater in den letzten Jahren immer häufiger. Nicht selten springt ein ausgewählter Kandidat im letzten Moment ab und stösst damit auch seinen Headhunter, der den Wechsel monatelang vorbereitet hat, vor den Kopf.

Belastung durch Fernbeziehungen

Unternehmen und ihre Personalberater sind dieser Realität hilflos ausgeliefert und bieten Mitarbeitern hier kaum Unterstützung. Fernbeziehungen belasten Partnerschaften und Familien oft so sehr, dass sie darunter zerbrechen. Diese Problematik kann den Betrieben nicht egal sein, denn Beziehungsstress Zuhause verringert nachweislich das Engagement der Mitarbeitenden und damit das Potenzial eines Unternehmens.

„Unsere Recherchen im deutschsprachigen Europa haben kein einziges Unternehmen gefunden, das zu diesem wichtigen Thema konkrete Hilfe anbietet,“ erklärt Lask. „Weil aber Unternehmen heute die hohe Mobilität ihres Personals fordern, kann ihnen deren WorkLife-Balance nicht egal sein,“ folgert Lask. Das WorkLife-Institut setzt hier an und führt für einzelne Paare Fernbeziehungsseminare durch, die den Unternehmen und damit deren Mitarbeitenden effektive Unterstützung bietet.

Anzahl der Zeichen incl. Leerzeichen: 2263

Zur Veröffentlichung freigegeben: [WorkLife-Institut](#) . Abdruck mit Copyright kostenfrei.

Ihre Ansprechpartner:

WorkLife-Institut – Dipl.-Psych. Joachim Lask
Tel: +49 (0) 6151 5208045
eMail: Lask@worklife-institut.com

WLI-Österreich – Mag. Andreas Zimmermann
Tel: +43 (0) 5372 71650
eMail: zimmermann@worklife-institut.com